EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHENGEMEINDE PADERBORN LUKAS – PFARRBEZIRK

Pfarrer:
Pfr. Christoph Keienburg (Schöne Aussicht, Lichtenfelde, Goldgrund, Dahl, Dörenhagen)
Am Laugrund 7, 33098 Paderborn
tel. 05251/61294 - fax 65038
e-mail: christoph.keienburg[at]kk-ekvw.de

Pfarrer/in: N.N.

Gemeindezentrum Auf der Lieth
Willebadessener Weg 3,
33100 Paderborn
tel. 05251-61097

Bezirksbüro NEUE ÖFFNUNGSZEIT
Mittwochs, 15.00-18.00 Uhr
Am Laugrund 5,
33098 Paderborn
tel. 05251-63158
buerolukaspb**[at]**kkpb.de
leneschmidt[at]kkpb.de
Marina Leneschmidt

Ev. Kindertagesstätte Himmelszelt
Leiterin: Elke Thiel
tel. 67888, fax 8784908
@: ev.kita.himmelszelt.pb[at]kkpb.de
Lukas-Gemeindezentrum
Am Laugrund 5
33098 Paderborn
Hausmeister
Hans Wilkowsky, tel. 542499
Mobil: 0177-5424990
e-mail : HansWilkowsky*[at]*t-online.de
Küsterin
Maryam Saidi (Lukas-Zentrum):
maryam7771*[at]*gmail.com

Ritta Maier (Lieth-Zentrum)
05251-61097
Organist/in
Koordination des "Orgelpools":
Suse Ziegler tel. 63362
Chorleiterin
Ulrike Wiedemann, tel. 65977

Konto des Lukas-Pfarrbezirks
Volksbank Paderborn-Höxter-Detmold
(BLZ 472 601 21)
Nr.: 8843 330 100
IBAN: DE58472601218843330100
BIC: DGPBDE3MXXX

Presbyter/innen:

Swetlana Dottei
Rolandsweg 25

Eberhard Fischer tel. 23986
Liesborner Weg 31

Sabine Jujka tel 92098
Alter Hellweg 69, Wewer

Hans Möller tel. 67817
Auf der Lieth 158a

Krista Kunkel-Bäcker tel. Tel. 63886
Bodelschwinghstr. 1

Irmgard Alboth, tel. 686262
Bonenburger Weg 47

AUS GEMEINDE UND DIAKONIE

Gemeindeamt
Klingenderstr. 13, 33100 Paderborn

Brigitte Rohdenburg tel. 05251/ 5002-33
email: rohdenburg[at]KKPB.de

Melanie Minnwegen tel. 05251/5002-32
email: minnwegen[at]KKPB.de

Fax 05251-5002-47

Migrationsfachdienst der Diakonie
Willebadessener Weg 3, 33100 Paderborn
Tel.: 05251/61097 Fax: 205469
Elena Neverov: neverov[at]diakonie-pbhx.de
Swetlana Seifried: lieth[at]diakonie-pbhx.de

Studierendenpfarramt
Pfarrerin Heidrun Greine
Ev. Studierendengemeinde
Alexandra Schmidt
Schulmaterialienkammer /Ehrenamtskoordination
Susanne Bornefeld tel. 63482
Diakoniestation St. Johannisstift
tel. 20508-0
Fax 20508-99
diakonie@johannisstift.de
Internet: www.johannisstift.de
Pflegeberatung: 20508-50

Telefonseelsorge (24h) tel. 0800/1110111

Homepage der Lukas-Gemeinde:
www.lukas-paderborn.de

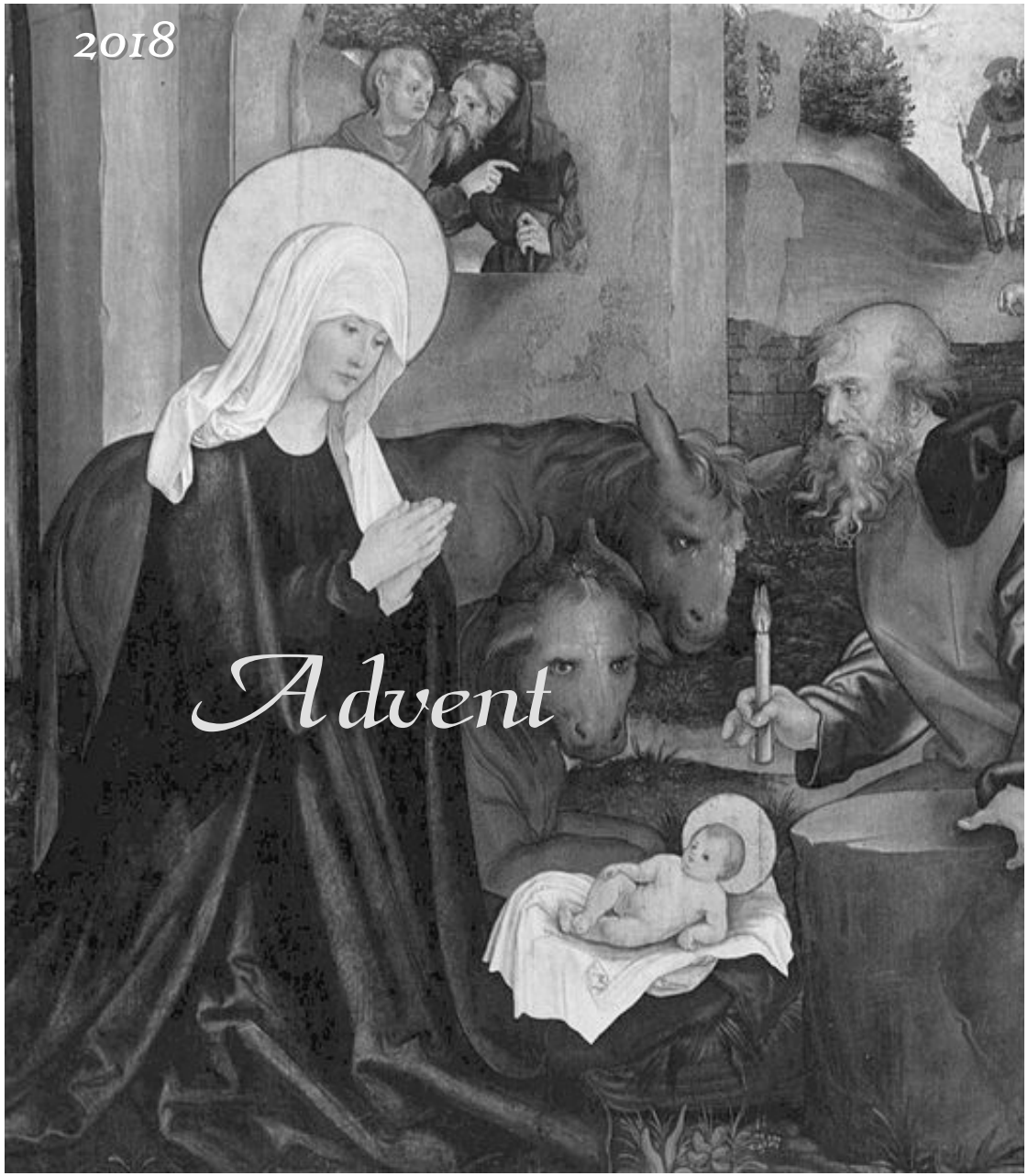
- nur für den innerkirchlichen Gebrauch bestimmt -

unterwegs

Gemeindebrief des Lukas-Pfarrbezirks der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Paderborn

4

2018



Inhalt

Inhalt

S. 2 Zum Titelbild/Inhalt
S. 3 auf ein wort
S. 4 Kindergottesdienst
S. 5 Adventstheater des Himmelzelts/ Abschied Pfarrerin Schwiete
S. 6 Das Lukas-Interview: Maryam Saidi, unsere neue Küsterin im Lukas-Zentrum
S. 8 Deutsch-Iranisches Adventssingen
S. 9 Büchertisch am 1. Advent
S. 10 Der Grüne Daumen! Springbach Höfe und das Lukas-Gelände
S. 12 Neu im Presbyteramt: Krista Kunkel-Bäcker
S. 13 Einladung zum Neujahrsempfang
S. 14 Adventssammlung der Diakonie
S. 16 60. Aktion BROT FÜR DIE WELT
S. 17 Gottesdienst zum 1. Advent
S. 18 Kinderbibelwoche 2019 - Einladung zur Mitarbeit
S. 20 Lebendiger Adventskalender 2018
S. 22 Drei Adventskonzerte im Lukas -Zentrum
S. 25 Gemeinsame Adventsfeier Senioren/Besuchsdienst - Termine der Seniorenkreise
S. 26 Gottesdienste zu Weihnachten und zum Jahreswechsel
S. 28 Die Jahreslosung 2019
S. 34 Terminvorschau 2019 & Inspirationen am Abend
S. 35f Wichtige Ansprechpartner/ Adressen

Monatsspruch
Dezember 2018

Da sie den Stern sahen,
wurden sie hocherfreut

Mt 2,10

Im farbigen Einlegeblatt „wegweiser“ in der Heftmitte finden sich die Ankündigungen der Gottesdienste und die regelmäßigen Veranstaltungen der Gruppen und Kreise der Gemeinde

das nächste unterwegs erscheint Mitte/ Ende Februar 2019
Redaktionsschluss ist 20. Januar 2019

ZUM TITELBILD

Hans Schäuffelein/Schäufelin lebte ungefähr von 1480 bis 1540; er war ein Schüler von Albrecht Dürer und hat, vor allem in süddeutschen Städten, Gemälde und Holzschnitte verfertigt - u.a. für eine größere Zahl von Altären, darunter für einen Passionsaltar Friedrichs des Weisen, des Kurfürsten von Sachen.
Das Titelbild auf diesem *unterwegs*: „Geburt Christi“, ist Teil eines größeren Marien- und Passionsaltars, den er zwischen 1506 und 1515 für die Stiftskirche des Klosters Auhausen (in der Nähe von Eichstätt) gestaltete. Heute ist er im Besitz der Hamburger Kunsthalle.

IMPRESSUM

„unterwegs“ erscheint fünfmal pro Jahr und wird herausgegeben vom Lukas-Pfarrbezirk der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Paderborn.
Mit Beiträgen von Meike Günther, Ralph Legenhausen, Maryam Saidi, Krista Kunkel-Bäcker
Redaktion & Layout dieser Ausgabe:
Christoph Keienburg (ViSdP),

Fotos: Christoph Keienburg,

wegweiser:
Marina Leneschmidt

Email: redaktion@lukas-paderborn.de

Organisation, Verteilung:
Silvia Möller (tel. 67817)
Auflage: 2500 Exemplare

Ständige Gäste

Migrationsberatung für Erwachsene
Elena Neverov
Donnerstag
10:00-12:00 Uhr
Gemeindezentrum A. d. Lieth, Büro

Migrantenberatung
Swetlana Seifried
Mittwoch
16:00-18:00 Uhr
Gemeindezentrum A.d.Lieth
Büro

Namen und Telefonnummern von Ansprechpartnern einiger Gemeindegruppen:

AG „Inspirationen am Abend“	Sabine Jujka ☎ 92098
	Ruth Biedermann ☎ 7777080
AG „Mit Kindern neu anfangen“/Gemeindepaten	
	Heiner Bredt ☎ 5457334
Besuchsdienst	N.N.; Vertretung:
	Christoph Keienburg ☎ 61294
Chor Coloris	Ulrike Wiedemann ☎ 65977
EineWeltStand	Thomas Jujka ☎ 92098
Eltern-Kind-Gruppen	Lieth: Galina Savinow,
	☎ 0157-54767977
Förderverein „Himmelszelt“	Sonja Cornelius ☎ 2840844
Förderverein Lukas-Bezirk	Almut Keller-Dally ☎ 65294
Frommer Löffel	Silvia Möller ☎ 67817
Gemeindebeirat	Sonja Vogelsang ☎ 7092640
Gemeindebriefverteilung	Silvia Möller ☎ 67817
Gottesdienste „mit“ und „ohne“	Christoph Keienburg ☎ 61294
Hauskreis	Holger u. Kristine Putz
	☎ 05293/1620
	Sabine u. Thomas Jujka ☎ 92098
Homepage/ Internet	Matthias Krampe/
	matthias@matsweb.de
Iranische Ev. Gemeinde	Mehrdad Sepehri ☎ 5002-97
	☎ 0151-46560643
Insight-Team	Meike Günther/
	Guenther-meike@web.de
Kirchencafé	Dorothea As ☎ 05293-1349
	Irmgard Alboth ☎ 686262
Konfirmanden 2017/2019	Daniela Walter ☎ 892013
Katechumenen 2016/2018	Christoph Keienburg ☎ 61294
Lektoren	Christoph Keienburg ☎ 61294
Lukas-Café	Christoph Keienburg
MO/MI-Kindergruppe	Diakonie Lieth ☎ 61097
Predigtvorbereitungskreis	Christoph Keienburg ☎ 61294
Offener Treff Senioren	Renate Schmidt ☎ 63845
	Dr. Helga Oettinger ☎ 63163
Senioren Lieth	Ruth Biedermann ☎ 7777080
	Krista Kunkel-Bäcker ☎ 63886

Terminvorschau (Auswahl)

2018

SO 2. Dezember	Beginn des neuen Kirchenjahres mit dem 1. Advent
3.-20.Dezember	Lebendiger Adventskalender
DI 4. Dezember	Adventsumfrage der Katechumenen im Südring
MI 5. Dezember	Seniorenadventsfeier
SO/MO 9./10. Dezember	Adventstheater des Himmelszelts
30.11.,14.12.,19.12.	Benefizkonzerte zum Advent
MI 19.Dezember	Adventsfeier des Himmelszelts

2019

FR 18. Januar	Neujahrsempfang für die Mitarbeitenden der Lukasgemeinde
FR/SO 25.-27. Januar	Katechumenenfreizeit Warburg
SO 3.Februar	Familiengottesdienst mit dem Himmelszelt
SA 16. Februar	Konfi-Cup des Kirchenkreises auf dem Kaukenberg
FR 1. März	Weltgebetstag
FR/SO 1.-3.März	Konfirmandenfreizeit Warburg
SO, 5. Mai	Konfirmation I (Lukas)
SO, 19. Mai	Konfirmation II (Lukas)
FR-MO 14.-17.Juni	Gäste aus den USA und Honduras im Lukasbezirk
MI-SO 19.-23.Juni	Kirchentag in Dortmund
DI-SO 20.-25.August	Kinderbibelwoche

Inspirationen am Abend.

In der katholischen Pfarrkirche St. Margaretha in Paderborn-Dahl. Jeweils Sonntag, 18.00 Uhr.

- **13.Januar**
- **7. April**

Anschließend wird jeweils herzlich zu Getränken und Fingerfood ins kath. Pfarrheim eingeladen.

Eine-Welt-Stand.

Einmal im Monat. Die Öffnungszeiten hängen am Eine-Welt-Schrank aus und werden bei den Abkündigungen am Sonntag vorher bekannt gegeben.

Was, bitte, haben zwei Huftiere an der Krippe zu suchen?

Eigentümlicherweise erfährt man sehr wenig über sie. Obwohl sie auf manchen Bildern so nah dran sind an dem Säugling - wie hier bei Hans Schäufeleins Marien- und Passionsaltar von 1506 *noch näher* als alle Menschen, die mit dem Kind zu tun haben. Wieso haben ein Tier, das aussieht wie eine Kuh, und ein anderes, das aussieht wie ein Esel, das Recht, so nah dran zu sein? In den biblischen Geschichten, die wir zu Weihnachten erzählen, werden sie mit keiner Silbe erwähnt, wie auch kein einziges anderes Tier. Dass „Hirten“ in den kleinen Ort Betlehem kommen, um das in Wickeln gewindelte Kind zu suchen, zu finden und anzubeten, sagt nichts darüber, ob es sich um Schafe, Ziegen, Rinder oder vielleicht sogar Kamele handelt, die von ihnen „des nachts geweidet werden“.

Beide, das braune und das graue, sind Tiere von beträchtlicher Größe. Beide fressen aus Futterkrippen. Beide stehen in dem Ruf, einigermaßen verträglich zu sein - Löwen oder Wölfe liegen nicht oft an Krippen. Beide sind dem Menschen seit Jahrhunderten vertraut: *Jedes Rind kennt seinen Besitzer und jeder Esel die Futterkrippe seines Herrn.* Mit dieser Feststellung eröffnet der Prophet Jesaja seine Verkündigung, leitet die Klage Gottes darüber ein, dass, anders als diese beiden Haus-Tiere, seine eigenen Kinder aus dem Volk Israel keine Ahnung haben, wo sie hingehören. Vielleicht wegen dieses Vergleichs aus Jes 1,3 zwischen uns irrlichternden Menschen, die es eigentlich wissen *müssten,* von wessen Fürsorge sie umfangen sind, und der *Selbstverständlichkeit*, mit der der Graue und der Braune ihren Platz kennen, rutschen beide Huftiere ein paar hundert Jahre später in die Weihnachtsgeschichte hinein: als Ochs und Esel. Dabei wird ersterem übel mitgespielt: Wieso wird aus dem Rind ein Ochse? Wenn doch in den Lebensregeln Israels, wie sie in der Thora, den fünf Büchern Mose, niedergeschrieben sind, die Kastration strikt verboten ist: *So etwas sollt ihr in eurem Lande an Tieren nicht tun!* (Lev. 22,24).

So nah dran! Sie stehen nicht drin, und doch scheinen sie dahin zu gehören. Die Freude, die „aller Welt widerfahren ist“, beschränkt sich nicht auf die menschliche Spezies. Gott wendet sie seiner Schöpfung als ganzer zu,

nicht einigen auserwählten Geschöpfen. Und das Neugeborene - manche alten und neuen Gedichte besingen das - badet nicht nur in der Körperwärme, die das Fell der Tiere ausstrahlt, sie sind so dicht bei ihm, dass das Kind sich von ihnen anhauchen lässt: Lieber Josef, misch ihr Futter mit Rosen, dichtet der Paderborner Friedrich Spee: „Mach ihren Atem süß!“

Alles fromme Erfindung, kitschiger Volksglaube? Könnte man meinen. Aber ausgerechnet bei Markus, der die Geburt nicht einmal erwähnt, wird der erwachsene Jesus, bevor er der Menschenwelt die Welt Gottes eröffnet, eine Zeit in der Wüste verbringen. Er begegnet einer unheimlichen Macht, die ihn auf die Probe stellt. Aber er ist nicht allein, er ist umgeben von Wesen, die ihm vertraut sind, *sehr nah dran*: „Er wurde versucht von dem Satan, er war ***bei den Tieren***, und die Engel dienten ihm.“

Obwohl es „nicht da steht“, sollten sie also da stehen, die beiden, so nah wie möglich. Sie werden uns unseren Platz schon nicht wegnehmen.

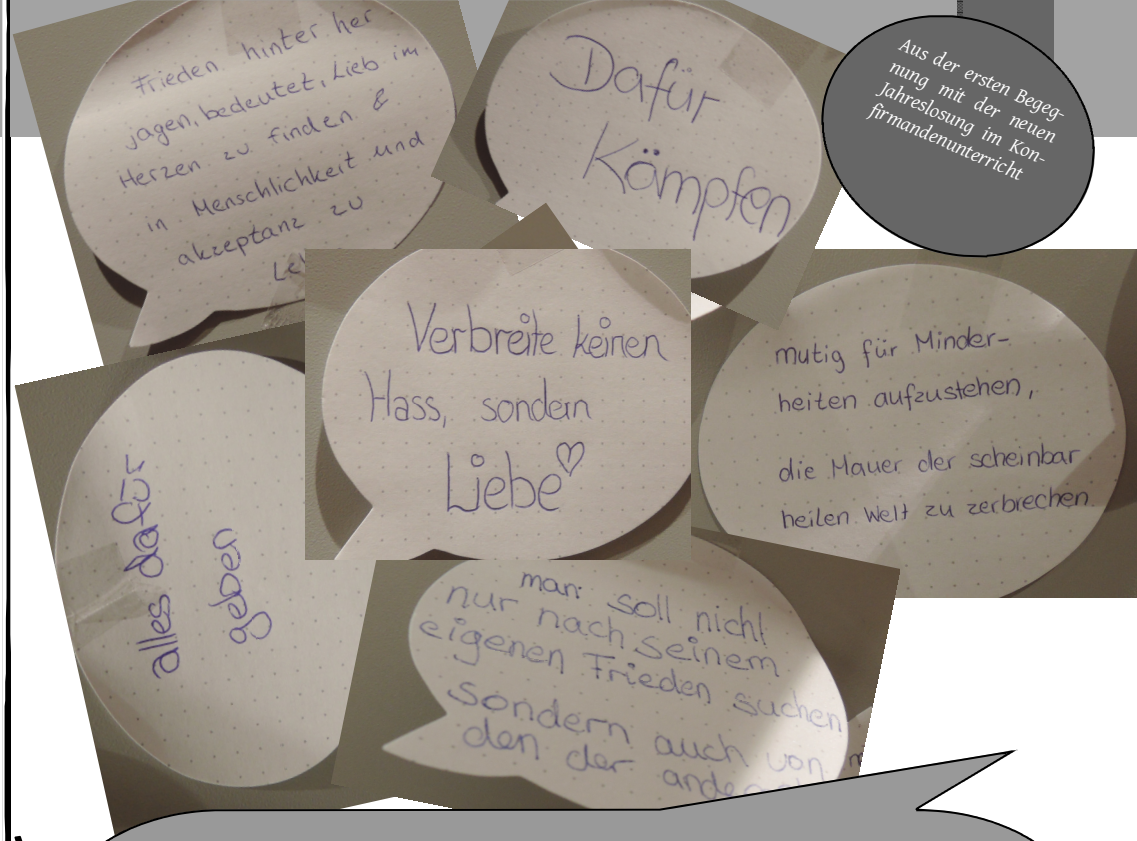
Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest,
inmitten der lebendigen Schöpfung, die Sie umgibt.
Herzlichst, Ihr Pfr. Christoph Keienburg

Ab Januar immer am 2. Sonntag im Monat!

Kindergottesdienst im
Lukas-Bezirk für Kinder von 0 bis 5 Jahren

10.30 Uhr im Lukas-Zentrum
an folgenden Sonntagen:

- **2. Dezember 2018**
- **13. Januar 2019**
- **10. Februar 2019**
- **10. März 2019**



Aus der ersten Begegnung mit der neuen Jahreslosung im Konfirmandenunterricht

Allmächtiger Gott,

Frieden ist eine der größten Sehnsüchte der Menschheit. Frieden in uns, Frieden in der Welt.

Und gleichzeitig fällt uns nichts so schwer. Wir beneiden, weil jemand anderes in unseren Augen besser ist als wir, wir verletzen andere, weil wir ihnen den Erfolg nicht gönnen können.

Und manchmal da gehen wir auch gegen uns selber vor, fügen uns Schaden zu, weil wir wütend sind auf uns selbst, weil wir das Gefühl haben, nicht gut genug zu sein.

Gott, wir bitten dich: Stärke den Frieden in uns, den Glauben daran, dass wir mehr sind als unser vermeintliches Scheitern, damit wir für eine heile Welt einstehen können, damit wir in der Lage sind, unsere Mitmenschen bedingungslos anzunehmen.

Meike Günther

suche frieden und jage ihm nach

בקש שלום ורדפהו met uw hele hart naar alles wat vrede inhoudt ζήτησον εἰρήνην καὶ δίωξον αὐτήν seek peace and pursue itque procure a paz e que seja constante nesse caminho suche frieden und jage ihm nach inquire pacem, et perse-quere eam cherche la paix avec ténacité

Psalm 34,15
Jahreslosung für das Jahr 2018

Die Vorfreude ist riesengroß:
Am Nachmittag des 2. Advents, des 9. Dezember 2019 öffnet das

ADVENTS-THEATER

des Himmelszelts wieder seine Pforten.

WIE IMMER: Am Nachmittag gibt es zunächst ab **14.30 Uhr Kaffee & Kuchen** (und natürlich auch Tee, Kaltgetränke, Gebäck für Groß & Klein).
Kuchenspenden sind herzlich willkommen!
Das große Adventskaffeetrinken findet erstmals **im Untergeschoß** statt. So kann das große Ensemble oben in aller Ruhe eine letzte (Mikrofon-) Probe durchführen

WIE IMMER heißt es dann um **15.50 Uhr: Hereinspaziert!**
Und wir achten darauf, dass die Kinder möglichst auf den vorderen Plätzen sitzen können, um möglichst nichts von der spannenden Geschichte zu verpassen.

Um Punkt 16.00 Uhr öffnet sich dann der Vorhang.

Der Eintritt ist frei. Aber natürlich geht ein Hut herum, in dem für die Arbeit des „Himmelszelts“ gesammelt wird.

Weitere Vorführungen gibt es am Montag, den 10.12. um 10.00 Uhr (für die Grundschulen) und am Montagnachmittag um 15.00 Uhr (für die Kitas und alle Interessierten.)

Britta Schwiete, seit dem 1. Mai 2015 Pfarrerin im Johannes-Bezirk (75%) und im Lukas-Bezirk (25%), beendet bedauerlicherweise ihren Dienst in unserer Kirchengemeinde zum 31. Dezember dieses Jahres. Sie wird künftig andere pfarramtliche Aufgaben auf dem Gebiet unseres Kirchenkreises wahrnehmen.

Die ganze Gemeinde ist herzlich eingeladen, in einem Gottesdienst im Johanneszentrum am Jahresende von ihr Abschied zu nehmen, ihr für ihren vielfältigen Dienst zu danken und ihr einen gesegneten Übergang in den neuen Aufgabenbereich zu wünschen.

Der Gottesdienst unter Leitung von Superintendent Volker Neuhoff findet statt am

Sonntag, den 30. Januar
um 14.30 Uhr
im Johannes-Zentrum,
Dietrich-Bonhoeffer-Weg 1

An den Gottesdienst schließt sich ein gemeinsames Kaffeetrinken mit Dankes- und Grußworten an; alle Gemeindeglieder und Gäste sind herzlich willkommen.

DAS LUKAS-INTERVIEW.
Unser Gesprächspartnerin ist dieses Mal **Maryam Saidi ,** die am 30. September in ihr Amt als Küsterin im Lukas-Zentrum eingeführt wurde

Liebe Frau Saidi,
Sie sind im Iran geboren. Seit wann leben Sie in Deutschland?
Seit 21 Jahren.
Was hat Sie und Ihre Familie dazu veranlasst, ausgerechnet nach Paderborn zu kommen?
Als wir Asyl beantragt haben, hat uns die zuständige Behörde nach Paderborn geschickt. Am Anfang habe ich immer gedacht, dass sie uns ins Exil geschickt haben, aber das war Gottes Wille, dass wir in PB gelandet sind.

Tee oder Kaffee?
Immer wieder Tee. Egal welche Jahreszeit, ob an heißen Sommertagen oder Wintertagen, sauer oder fröhlich, bei der Arbeit oder im Garten: Tee muss immer dabei sein.

Wenn Tee - mit Milch, Sahne, Kandis, Rum?
Tee mit *Rum*??? Kommt überhaupt nicht in Frage. Im Iran gab es sowas nicht, islamisches Land und so. Ich trinke lieber Tee mit gefüllten Datteln. Wer schon mal bei mir war, weiß wovon ich spreche.

Wenn Kaffee, dann schwarz oder macchiato, capuccino, espresso?
Ich trinke natürlich auch Kaffee ohne Zucker und mit Milch.

Seit Ihrem Dienstantritt füllen sich das Gelände und die Räumlichkeiten des Lukaszentrums mit wunderbaren Blumen. Welches sind Ihre Lieblinge?
Es ist sehr schwer zu sagen. Ich liebe Blumen. Egal was für eine Art.
Ob ich traurig bin oder glücklich, findet man mich entweder im Garten oder in meinem Lieblingsplatz „Blumen Risse“. Da bin ich Stammkundin.

Welcher Ohrwurm lässt Sie im Moment nicht los?
Es gibt's ein persisches Lied, das heißt *Chon bengaram,* und das Lied bedeutet: Könige nehmen unser Leben, bis sie Sultan in der Welt werden oder uns beherrschen können - Unser König hat sein Leben gegeben, bis er unser Herzkönig wird.

GOTTESDIENSTE ZUM JAHRESWECHSEL UND ZU EPIPHANIAS (DREIKÖNIGSTAG) IM LUKAS–BEZIRK

Sonntag, 30. Dezember
1. So. n. d. Christfest

14.30 Uhr Gottesdienst
im Johanneszentrum

Verabschiedung von Pfarrerin
Britta Schwiete
(Johannes-/Lukas-Bezirk)

Das Wort ward Fleisch,
und wohnte unter uns,
und wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des eingeborenen Sohns vom Vater, voller Gnade und Wahrheit.
Joh 1,14

Silvester/Altjahrsabend
Montag 31. Dezember

16.00 Uhr
Familiengottesdienst
mit Feier des Hl. Abendmahls
im Lukas-Zentrum
Liturgie und Predigt:
Pfr. Christoph Keienburg

Sonntag, 6. Januar
Epiphanias

10.30 Uhr Gottesdienst
im Lukas-Zentrum
Liturgie und Predigt:
Prädikantin Silvia Möller

GOTTESDIENSTE ZU HEILIGABEND UND WEIHNACHTEN IM LUKAS–BEZIRK

Heiligabend, Montag 24. Dezember

15.00 Uhr Christvesper I
in der katholischen Kirche
St. Margaretha in Dahl
(Familien mit Kindern)
mit der Aufführung
eines Krippenspiels unter
Leitung von Ruth Biedermann
Musikalische Begleitung:
Die Bläser vom Abdinghof
Liturgie und Predigt:
Pfr. Christoph Keienburg

16.30 Uhr Christvesper II
im Lukas-Zentrum
(Familien mit Kindern)
mit der Aufführung
eines Krippenspiels unter
Leitung von Meike Günther
Liturgie und Predigt:
Pfr. Christoph Keienburg

18.15 Uhr Christvesper III
im Lukas-Zentrum
(Jugendliche und Erwachsene)
Liturgie und Predigt:
Pfr. Christoph Keienburg

Erster Weihnachtstag Dienstag, 25. Dezember

10.30 Uhr Gottesdienst
mit Feier des Heiligen
Abendmahls
Im Lukas-Zentrum
Liturgie und Predigt:
Pfr. Christoph Keienburg

18.00 Uhr Gottesdienst
bei Kerzenschein in der
Alten katholischen Kirche
in Borchen-Dörenhagen
Musikalische Begleitung:
Die Bläser vom Abdinghof
Liturgie und Predigt:
Pfr. Christoph Keienburg

Zweiter Weihnachtstag Mittwoch 26. Dezember

Kein Gottesdienst im Lukaszentrum.
Es wird herzlich eingeladen zu den Gottesdiensten in den anderen Gemeindezentren

Maryam Saidi ist 47 Jahre alt und seit 12 Jahren gemeinsam mit ihrem Mann, Pastor Mehrdad Sepehri Fard, am Aufbau der evangelischen Gemeinde persischer Sprache am Lukas-Zentrum beteiligt. Ihre beiden Kinder Daniela und Samuel sind 20 und 18 Jahre alt.

Spiegel- oder Rührei?
Rührei, am besten mit Datteln. Und hier das Rezept:
4 iranische Datteln entkernen, ganz kurz in Öl braten, 1 Ei rühren und dazu geben und kurz kochen.

Hund oder Katze?
Natürlich Katze. Als Kind habe ich immer Katzen gehabt. Leben ohne Katze ist mir langweilig. Zu Hause haben wir 2 weiße Perser Katzen, 2 rote Kanarienvögel, 1 Aquarium, 1 Teich mit vielen Fischen, fast wie ein Dschungel.

Welches Buch haben Sie zuletzt nicht zuende gelesen?
Es gibt ein Buch, dass ich überhaupt nicht verstehen kann, ich wollte es übersetzen, und es hat nicht geklappt. Das Buch heißt „Mann und Frau“ von Karl Barth.

Und welches verschlungen?
Ich lese gerne Liebesromane, außer Romanen lese ich gerne über meine Heimat und meine Landsleute - auf Deutsch.

Wenn unangemeldet Gäste bei Ihnen auf der Matte stehen, was kommt bei Ihnen auf den Tisch?
Es ist davon abhängig, was ich im Kühlschrank habe. Weitere Antwort bekommt ihr nicht von mir, sonst bekomme ich morgen Hunderte unangemeldete Besucher. ;-)

Held/innen Ihrer Kindheit?
Immer und ewig ist meine Mutter.

Welchen Film können Sie empfehlen?
Ich gucke gerne indische Filme und Serien. Was davon zu empfehlen ist? Keine Ahnung. Ich gucke seit einem Jahr eine Serie und sie heißt *Jodha Akbar*. Es geht um das Mongolen-Reich und die Religionsfreiheit aller im damaligen Hindustan Lebenden.

Mittwoch, 5. Dezember 2018, 14.00 Uhr

Gemeinsame Adventsfeier

des Besuchsdienstes, des Lukas-Cafés, des Offenen Treffs
und der Senioren Auf der Lieth
im Lukaszentrum
Am Laugrund 5
Alle Senioren des Lukas-Bezirks sind herzlich eingeladen.
Gäste sind herzlich willkommen.

2019

Lukas-Zentrum, Am Laugrund 5

Montag, 14. Januar 14.30 Uhr	*Lukas-Café*
Montag, 21. Januar 14.30 Uhr	**Offener Treff**
Montag, 4. Februar, 14.30 Uhr	*Lukas-Café*
Montag, 18. Februar, 14.30 Uhr	**Offener Treff**
Montag, 4. März 14.30 Uhr	*Lukas-Café*
Montag, 18. März 14.30 Uhr	**Offener Treff**

Gemeindezentrum Auf der Lieth, Willebadessener Weg 3
Jeden Mittwoch um 15.00 Uhr (außer in den Ferien):
Senioren auf der Lieth

Eintritt frei!
Spenden für die Aktion „GRÜNER DAUMEN“, die Neugestaltung des Lukas-Außengeländes, sind herzlich willkommen.

Advents-Konzert

Mittwoch, 19. Dezember,
19.30 Uhr
Lukas-Zentrum

Lehramts-Studierende des Fachs Musik tragen adventliche Gesangs- und Instrumentalstücke vor.

Die Leitung haben u.a. die Dozenten Stephan Boving und Eckhard Wiemann.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Die biblische Geschichte, die Ihnen am liebsten ist?
Schwierige Frage. Die Antwort ist genauso wie bei meinen Lieblingsblumen, kann ich nicht entscheiden. Aber mein Favorit ist der verlorene Sohn.

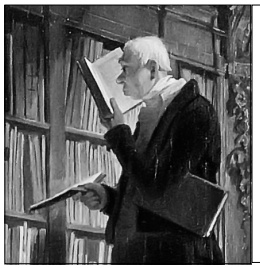
Ihre aktuelle Lieblingsfarbe?
Meine Lieblingsfarbe bleibt für immer dunkelrot.

Fahrrad, Rollerskates oder "Walking sticks"?
Fahrrad? Skates? Oh Gott., langweilig. Ich liebe Gefahr, Action, Angst. Und die findet man nur auf den Bergen.

Ein Instrument, das Ihnen besonders zusagt?
Ein iranisches Instrument, das heißt Santur.

Wenn Sie an die nächsten Jahre im Lukas-Zentrum denken: Worauf freuen Sie sich besonders?
Ich freue mich, dass ich jeden Sonntag mehr die Gemeinde Mitglieder begrüßen kann als die Woche davor. Dass ich immer wieder mehr junge Leute mit ihrem Eltern und Großeltern beziehungsweise die ganze Familie in der Gemeinde sehen kann.
Ich wünsche mir, die Jugendlichen nach ihrer Konfirmation auch wieder in der Gemeinde aktiv zu sehen.
Ich wünsche mir auch, in Zukunft meinem Herrn Jesus Christus und auch die Gemeinde besser dienen zu können.
Mein Ziel ist, dass das Lukaszentrum wie ein Licht auf dem Berg leuchtet und den Menschen den Weg zu Gott zeigt. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit.

Frau Saidi, herzlichen Dank für dieses Interview!



BÜCHERTISCH IM LUKAS AM 1.ADVENT

Gut erhaltene Bücher werden bis zum Adventssingen mit der iranischen Gemeinde am 1.12. (bei dem wir für die „Vorlesebande e.V.“ sammeln) im Lukas-Zentrum in Empfang genommen und landen auf dem Bücher-Krabbeltisch am 1. Advent, wo sie gegen Spende an eifrige Leser*innen abgegeben werden.

Einen GRÜNEN DAUMEN haben?! Auch in der Lukas- Gemeinde?!

Ein Beitrag von Ralph Legenhausen (Gemeindebeirat)

In vielen Kirchengemeinden gibt es Gruppen und Aktionen, die sich für die Bewahrung der Schöpfung einsetzen. Dabei befassten sich diese Gruppen früher überwiegend mit dem sparsamen Umgang mit Energie. Der „Grüne Hahn“ ist noch heute das entsprechende Umweltmanagement-System zur Erfassung von Verbrauchswerten und dem damit möglichen Energie-Audit.

In den letzten Jahren haben sich aber auch andere Projekte und Initiativen in der ev. Kirche von Westfalen gebildet: Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE), Kirche im Quartier, Tierethik, Biologische Vielfalt, Umweltmanagement.....

(Eine Übersicht hierzu mit einer Menge Info-Mat bietet das Institut für Kirche und Gesellschaft der ev. Kirche NRW (www.kircheundgesellschaft.de) unter dem Stichwort ***Nachhaltige Entwicklung***.

Gerade in den letzten beiden Jahren wurde den Menschen in Deutschland und z.T. auch in Europa bewusst, welche negativen Auswirkungen unser menschliches Handeln & Wirtschaften auf die Natur insbesondere auf die Biodiversität von Tieren und Pflanzen hat.

Die Artenvielfalt geht ja nicht nur bei den Insekten verloren. Auf die „Alten“, insbesondere die Kapitaleigner, kann man sich bei der Rettung unserer Natur aber kaum verlassen. Die einen kriegen in ihrer Geld- und Machtgier den Hals nie voll und müssen auch noch den amerikanischen Chemiegiganten „Monsanto“ aufkaufen; und viele Erwachsene laufen in ständiger Hatz dem Geld unreflektiert hinterher!

Eintritt frei! Spenden für die Aktion „GRÜNER DAUMEN“, die Neugestaltung des Lukas-Außengeländes, sind herzlich willkommen.

STÄDTISCHE MUSIKSCHULE

Freitag, 14.12.18 | 18:30 Uhr | Lukas-Zentrum

Freuen Sie sich auf
ein *vielfältiges* Kammermusik-Programm
der Violinen- und Violaklasse *Anne-Claudia Renz*

mit Werken von Bach, Telemann, Vanhall, Mussorgsky, Gerhard Gemke, einem Geigenorchester mit Mozarts Kleiner Nachtmusik und andere diverse Solowerke für Geige (u. a. Klezmer und weihnachtliche Musik)

paderborn.de Paderborn überzeugt.

STÄDTISCHE

MUSIKSCHULE

Wirklich?!

JA!

Etüden sind cool !

Überzeugen Sie sich selbst

Schülerinnen und Schüler der Violinen-/Violaklasse
Anne-Claudia Renz:
Etüden von Tartini, Dancla, Mazas, Suzuki

Anne-Claudia Renz:
Nicolò Paganini - Caprice Nr. 24

Das Violinen-Duo *Anne-Claudia Renz & Jonathan Misch*:
H. Wieniawski - 4 Etude-Capricen für 2 Violinen

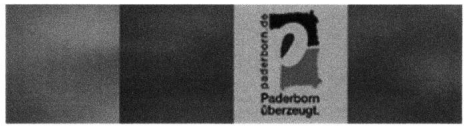
und lassen Sie sich einladen in das

Lukas-Gemeindezentrum
Am Laugrund 5, 33098 Paderborn

Freitag, 30. November 2018

18:30 Uhr

Der Eintritt ist eigentlich gar kein Eintritt:
1 große Tüte Plätzchen (wenn möglich mit Rezept), die als Teil eines großen Plätzchen-Buffets als „Pausensnack" zur Verfügung gestellt wird. Am Ende der Veranstaltung nimmt jeder eine Tüte mit unzählig vielen verschiedenen Plätzchen mit nach Hause.



Was also tun???
Die jungen Menschen mit einfachen Projekten für die Natur begeistern! Jetzt! Von Anfang an!

Die Friedrich Spee Gesamtschule gestaltet mit Schülern, dem Gartenamt sowie einigen Umweltschutz Bünden (NABU/ BUND/ Netzwerk blühende Landschaften...) den Grünstreifen Ost (zwischen Blumen Risse und der Barker-Kaserne) um: - in den

Naturerlebnispark am Springbach!

Hier sollen die Kinder und Jugendlichen unserer Stadtteile über die Kindergärten sowie Grundschulen vielseitige Naturerfahrungen machen. Ein Teil unserer Katechumenen und Konfirmanden wohnen auch in der Nähe und sind Schülerinnen und Schüler der Gesamtschule.

Es wäre doch schön, wenn wir ihnen weitere Möglichkeiten gäben, das Gelernte auch in unsere Gemeinde zu tragen.

Zum Beispiel bei der Gestaltung unserer Außenanlagen am Lukas-Zentrum:

Als Konfirmanden-Projektgruppe:

„GRÜNER DAUMEN“

Der Grüne Daumen könnte bei uns :

- Nisthilfen anbringen
- Insektenfreundliche Sträucher anpflanzen
- Insektenförderliche Blühstreifen aussäen
- einen kleinen Kräutergarten anlegen

♣ vielleicht sogar ein Bienenvolk halten

♣ (Mit Hilfe des Imkervereins)

Personen, die sich für den ***Grünen Daumen*** interessieren, wenden sich bitte an mich oder den Gemeindebeirat.

Mit ökologischen Grüßen

Ralph Legenhausen

NEU IM PRESBYTERAMT

Mein Name ist Krista Kunkel-Bäcker.
Wir wohnen seit 1980 in Paderborn und seit dieser Zeit sind wir auch im Lukas Zentrum.
Unsere Kinder sind hier groß geworden ,
unsere Enkelkinder jetzt auch.
Irgendwie ist das Lukaszentrum für mich
wie eine Kirchenfamilie.
Es ist mir wichtig aktiv in der Gemeinde mitzuarbeiten und mitzugestalten.

Krista Kunkel-Bäcker

Lebendiger Adventskalender 2018

Montag, 3. Dezember bei Familie Legenhausen, Bekeweg 7, Marienloh.
Abfahrt ab Lukas-Zentrum 19.00 Uhr
Andacht an der Haustür 19.30 Uhr

Freitag, 7. Dezember bei der Lukas-Hausgemeinschaft „Gezeiten“ (Bäcker, Biedermann, Bredt, Kunze) Bodelschwinghstr. 1-3
Abfahrt ab Lukas-Zentrum 19.00 Uhr
Andacht an der Haustür 19.30 Uhr

Montag 10. Dezember bei Familie Dally, Hardehauser Weg 15
Fußweg ab Lukas-Zentrum 19.00 Uhr
Andacht an der Haustür 19.30 Uhr

Sonntag, 16. Dezember bei Familie Imgrunt, Neuenheerser Weg 12
Fußweg ab Lukas-Zentrum 19.00 Uhr
Andacht an der Haustür 19.30 Uhr

Montag, 17. Dezember bei Familie Sepehri/Saidi, Von Stauffenberg Str. 22, 33102 Paderborn
Abfahrt ab Lukas-Zentrum 19.00 Uhr
Andacht an der Haustür 19.30 Uhr

Donnerstag, 20. Dezember bei Familie As, Dahler Heider 58
Abfahrt ab Lukas-Zentrum 19.00 Uhr
Andacht an der Haustür 19.30 Uhr

Was ist der LEBENDIGE ADVENTSKALENDER ?

Seit wann gibt es den Lebendigen Adventskalender im Lukas-Bezirk?

Seit 16 Jahren.

Warum „Kalender"?

Weil sich an einzelnen Abenden einzelne Türen öffnen. Man trifft sich am Gemeindezentrum und geht oder fährt dann dorthin, wo diejenigen zuhause sind, die gesagt haben: Heute Abend sind wir dran. Wir laden Euch ein!

Warum „lebendig"?

Anders als Adventskalender, hinter deren Türchen Glöckchen oder Nikoläuse abgebildet sind, wohnen hier lebendige Menschen. Und schon vor der Tür geht es sehr lebendig zu: Alle bekommen ein Liederheft in die Hand gedrückt. Es wird gesungen, gebetet, es erklingen die adventlichen Verheißungen der Propheten, wir entzünden eine Kerze für die Gastgeber und bitten um den Segen des lebendigen Gottes für alle, die durch diese Tür ein- und ausgehen.

Und wenn ich nicht singen kann? Ich bin doch so unmusikalisch!

Dann singen die anderen für Sie mit!

Aber ich kenne da doch niemanden!

Sie werden staunen, wie viele Bekannte Sie an den Abenden treffen. Und außerdem: Der Lebendige Adventskalender ist d i e Gelegenheit, andere näher kennen zu lernen! Denn nach dem Segen geht es drinnen weiter: Bei Punsch und/oder Glühwein, Keksen oder Gebäck - und lauter fröhlichen Begegnungen und Gesprächen.

Muss ich mich da nicht vorher anmelden?

Nein. Kommen Sie einfach an den ausgewählten Abenden um 19.00 Uhr zum Lukas-Parkplatz. Von da aus gehen oder fahren wir los.

Und wie lange geht das? Ist das nicht unhöflich, wenn ich schon um halb acht gehe, weil die Kinder ins Bett müssen, der Hund nochmal raus muss oder ich noch einen Termin habe ?

Nein, überhaupt nicht. Manche bleiben anderthalb Stunden, manche gehen nach einer halben. Jede Besucherin, jeder Besucher ist kostbar!

Und herzlich willkommen.

Kinderferienprogramm
Reinigungskräfte
Eltern-Kind-Gruppen
Mit Kindern neu anfangen
Küsterdienst
Hauskreis
Gottesdienst in persischer Sprache
Konfirmandenprojekte
Bauauschuss
Elternrat
Besuchsdienst
Kirchencafé
EineWeltStand
Offener Treff
WhatIf/UCC-AG
KU-Team
Gemeindebriefverteilung
Bezirkspresbyterium
Inspirationen am Abend
Gemeindebeirat
MOMI-Gruppe
Förderverein Himmelszelt
Büro
Orgelpool

Herzliche Einladung an alle haupt-, neben- und ehrenamtliche Mitarbeiter*innen des Lukas-Pfarrbezirks zum

NEUJAHRSEMPFANG
AM FREITAG,
DEN 18. JANUAR 2019
UM 19.30 UHR
IM LUKAS-ZENTRUM.

Bitte melden Sie sich / meldet Euch bis zum 19.12. telefonisch oder per mail oder per Post in den Gelben Briefkasten an: leneschmidt@kkpb.de - tel. 05251-63158

Homepage
Besuchsdienst
Himmelszelt
Hausmeisterdienst
Chor Coloris
Kinderbibelwoche
Kirchencafé
Gemeindepaten
Eltern-Kind-Gruppen
Gottesdienst mit und ohne
Frommer Löffel
Ökumenische Bibeltage
Herbstgottesdienst der Frauen
AG Grüner Daumen
Lukas-Café
Schulgottesdienst-Team
Förderverein Lukas
Deutsch-Iranischer Verein
Kindergottesdienst-Team
Lektor/innen
Senioren Auf der Lieth

Diese Mal mit gaaaanz viel Musik!
Es gibt an den Vormittagen eine eigene TROMMEL- XYLOPHON - TRIANGEL - KLANGHÖLZER - CAJON & KLAVIER- Musikgruppe

Bitte vormerken!!!

Die Kinderbibelwoche 2018 findet statt
vom 20.bis zum 23. August sowie am 25. August
in den Räumen und auf dem Gelände des neu Lukas-Zentrums.
Eingeladen sind alle Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren

Montag, 19. August, 10.00 Uhr
Aufbau, Proben, letzte Vorbereitungen

--> Dienstag, 20.8., 9.30 Uhr bis 12.15 Uhr
--> Mittwoch, 21.8., 9.30 Uhr bis 12.15 Uhr
--> Donnerstag, 22.8., 9.30 Uhr bis 12.15 Uhr
--> Freitag, 23.8., ab 9.00 Uhr: Ausflug

--> Der **Abschlussgottesdienst** findet direkt im Anschluss an die KiBiWo statt,
am 25. August um 10.30 Uhr
im Lukas-Zentrum.

Kinderbibelwoche

2019

MUT TUT GUT-
KÖNIGIN ESTER UND DAS LABYRINTH VON SUSA

Herzliche Einladung zur Mitarbeit!

Montag, 28. Januar 17.30 Uhr - 19.30 Uhr Lukas-Zentrum

Treffen mit allen, die mitarbeiten möchten

Montag, 18.März 17.30 - 19.30 Uhr Lukas-Zentrum

Treffen mit allen, die mitarbeiten möchten

Samstag, 6. April 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr im Lukas-Zentrum

Großer KiBiWo-Vorbereitungstag

(Theaterstücke, Gesprächsgruppen, Bastel- und Aktionsangebote, Liederheft, Plakate, Besorgungen, usw.)

Montag, 19. August 10.00 Uhr

Aufbau/Proben

Adventssammlung 2018: 17. November bis 8. Dezember „Geflüchtete schützen – Teilhabe fördern“

Menschen, die bei uns Schutz suchen, benötigen Teilhabeperspektiven. Teilhabe bedeutet, dass alle Menschen gleichen Zugang zu Bildungs- und Lebenschancen haben. Die Diakonie Paderborn-Höxter hält eine gesellschaftliche Integration von Flüchtlingen vom ersten Tag an für notwendig, weil sie jeden Menschen als gleichwertiges Mitglied unserer Gemeinschaft sieht.

Neben dem umfangreichen Engagement der Kirchengemeinden im Evangelischen Kirchenkreis Paderborn hat die Diakonie Paderborn-Höxter verschiedene Beratungs- und Hilfsangebote für geflüchtete Menschen aufgebaut. Dabei wurde deutlich, was die Menschen wirklich brauchen und wie Integration erfolgreich gelingen kann.

In die Beratungsstellen kommen sehr viele engagierte Menschen, die nach Möglichkeiten suchen, um in Deutschland beruflich Fuß zu fassen. Und es kommen viele sehr belastete Personen, die vor und während ihrer Flucht unvorstellbares Leid erfahren haben. Hier setzen verschiedene Projekte der Diakonie an; zum Beispiel die sensible Begleitung der Menschen, um wieder Sicherheit und so weit wie möglich Stabilität zu erlangen, oder die Unterstützung bei der Entwicklung einer Perspektive, wenn die Entscheidung zur Rückkehr ins Herkunftsland getroffen wurde.

Wir bitten Sie herzlich: Unterstützen Sie mit Ihrer Spende unsere Arbeit! Damit auch geflüchtete Menschen die Chance bekommen, selbst die Verantwortung und Versorgung für ihr Leben hier tragen können.

Wer sich für eine ehrenamtliche Mitarbeit interessiert, kann sich per Email wenden an: ***ehrenamt@diakonie-pbhx.de***

Spendenkonto:
KD-Bank e.G.
IBAN: DE86 35060190 215 0390 10
SWIFT-BIC: DENODED1DKD

Auf dem Weg der Gerechtigkeit
Brot für die Welt ruft zur 60. Aktion auf

Seit 1959 kämpft Brot für die Welt für die Überwindung von Hunger, Armut und Ungerechtigkeit.

Gemeinsam mit Partnerorganisationen weltweit und getragen von so Vielen in evangelischen und freikirchlichen Gemeinden in Deutschland konnten wir Millionen Menschen dabei unterstützen, ihr Leben aus eigener Kraft zu verbessern.

Dabei zählt für Brot für die Welt jede und jeder Einzelne und die Verheißung, dass alle „das Leben und volle Genüge“ haben sollen (Johannes 10.10).

Aber jeder neunte Mensch hungert und hat kein sauberes Trinkwasser. Millionen leben in Armut, werden verfolgt, gedemütigt oder ausgegrenzt.

Dennoch haben alle das Recht auf gleiche Lebenschancen.

Unsere Partnerorganisationen tragen seit Jahrzehnten dazu bei.

„Hunger nach Gerechtigkeit“ lautet das Motto der 60. Aktion Brot für die Welt.

Auch nach sechzig Jahren ist dieser Hunger nicht gestillt.

Das gemeinsam Erreichte macht Mut und lässt uns weiter gehen auf dem Weg der Gerechtigkeit.

Helfen Sie helfen.
Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE10100610060500500500
BIC: GENODED1KDB

Brot für die Welt

Die Nacht ist vorgedrungen.

Gottesdienst zum Ersten Advent.

Mit Feier des heiligen Abendmahls
und der Eröffnung der 60. Aktion
BROT FÜR DIE WELT
Sonntag, den 2. Dezember
um 10.30 Uhr im Lukas-Zentrum
Am Laugrund 5.
Im Anschluss wird herzlich eingeladen zum
Kirchencafé.
Der Eine-Welt-Stand geöffnet

Monatsspruch
Januar 2019

Gott spricht: Meinen Bogen habe ich gesetzt in die Wolken; der soll das Zeichen sein des Bundes zwischen mir und der Erde.

Gen 9,13